

# GHK BOX AR

Eine Betrachtung und Montage der GHK Conversion Box, um eine AEG in eine Blow Back Airsoft Gun umzuwandeln. Zur Verfügung gestellt von BEGADI GmbH.

Von Michael Blosen & Tim Borowski



Das ist die Box mit allen benötigten Teilen. Die fertig montierte GBB Box, Hop Up, Backscheibe und ein spezielles Gas Magazin und natürlich eine Montageanweisung.



Wie ihr sehen könnt, ist das Heftchen gut bebildert und das ist auch das Gute daran. Viel Chinesisch mit dürftiger Übersetzung in Englisch aber das Wichtigste kann man ja sehen.

Es wird gesagt, der Einbau sei leicht und einfach und für die meisten M4 AEGs geeignet, außer der von ICS. Es ist vollkommen abhängig von welchem Hersteller die AEG stammt ob der Einbau leicht oder schwierig ist. Bei den meisten Modellen ist ein mehr oder weniger schwieriger chirurgischer Eingriff nötig und ein Rückbau ist dann nicht mehr möglich. In jedem Fall ist eine Portion Erfahrung beim Umbau erforderlich.

**Wenn Du eine neuere Version der M4 hast, dann hast Du bei den meisten Herstellern keine dieser Probleme beim Einbau. Wir zeigen hier „worst case“ wenn ihr ältere Modelle habt. Der Conversion Kit lässt sich also bei den meisten neueren Model problemlos einbauen, wie hier beschrieben ohne die Korrekturen.**

## Warum soll ich meine AEG umbauen in eine GBB ?

Es ist eine Frage welche Art Airsoftspieler Du bist. Wenn Du ein reiner Ballerspieler bist, kannst Du getrost bei Deiner AEG bleiben. Bist Du jedoch ein ersthafter MilSim-Spieler und auf Originalität achtest und Deine Airsoftwaffe zur „Cream Klasse“ gehören soll, dann sollte die Waffe eine GBB sein. Die Waffe wird fast wie eine originale, mit reduziertem Gasmagazin (Kapazität an BBs), Rückstoss und automatischem Rückhalt des Verschlusses (hier das Boltgehäuse mit Bolt) sobald die Waffe leergeschossen ist. Aufgrund des erhöhten Wartungsaufkommens, ist eine GBB keine Anfängerwaffe.

Wir haben zum Umbau eine Classic Army M4 / A4 benutzt, da sie gerade zu solchem Zweck zur Verfügung stand. Die GHK GBB Conversion ist jedoch auch für eine M16 geeignet, die Alpträume sind die gleichen (ha,ha,haaa!).



Die GBB Box sieht aus wie eine V2 Gearbox und das aus gutem Grund, denn die AEG Gearbox wird von ihr ersetzt. Die GBB Box besteht aus einem Oberteil mit fertig montiertem Boltgehäuse, Bolt, Nozzle und oben mit der Rückholfeder (am besten mit einer vergüteten Stahlfeder aus dem Eisenhandel ersetzen) für den Spannhebel und dem Einfüllstutzen / Ventil für das Magazin. Die mitgelieferte Rückholfeder ist in null komma nix ausgeleiert und deshalb am besten ersetzen.

Der untere Teil enthält den Triggermechanismus und die Achse des Feuerwahlhebels. Als Standard kommt die Box im Autofeuermodus (in Deutschland verboten) aber eine Achse für Einzelfeuer ist bei BEGADI zu bekommen.

Hier ein Einblick in beide Teile

Boltgehäuse



Triggergehäuse



Das Innere des Oberteils sollte genau wie das Innenteil des Triggergehäus leicht mit Silikonöl eingesprüht werden aber nicht in den Gasstutzen mit dem grünen Gummidichtring. Dieser sollte nur außen um den Gummidichtring mit Silikonfett eingeschmiert sein.

Nun zum mitgelieferten Magazin. Diese Magazine weichen etwas von standartmäßigen GBB Magazinen durch ihre Auslassventile ab, damit sie auf den Gaseinfüllstutzen passen.

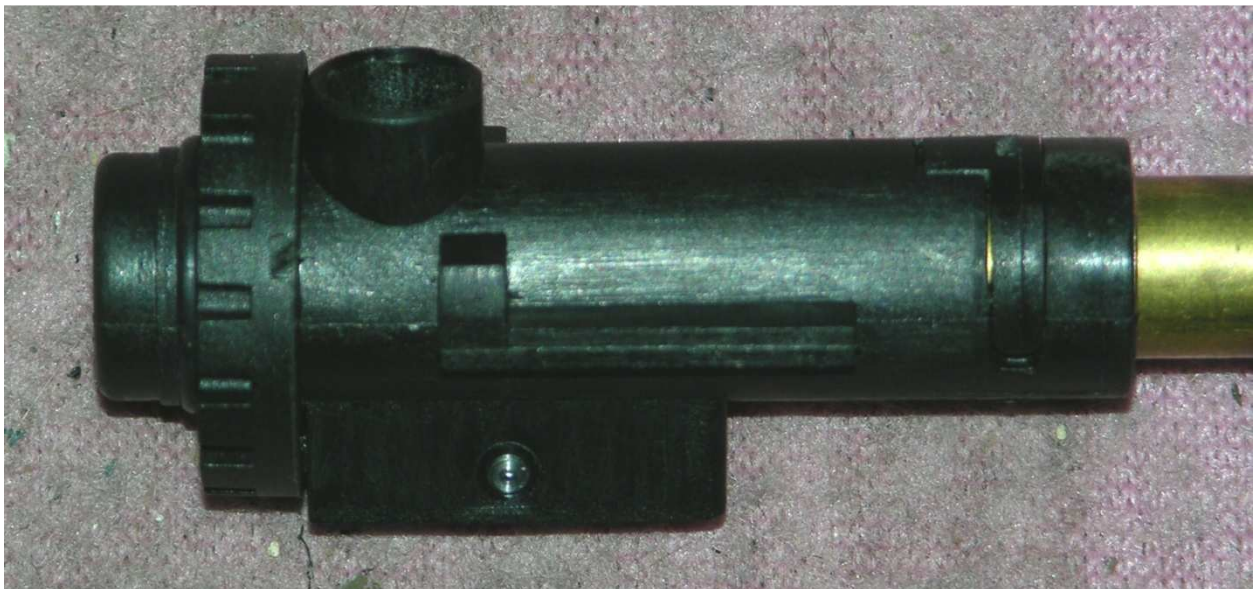


Zum Schluss der Teile, hier noch das Hop Up. Leider ist dieses Teil bzw. Teile nicht sehr überzeugend und ein neues passendes wird nicht leicht zu finden sein. Alle Teile sind sehr empfindlich und der Umgang mit ihnen sollte sorgfältig vorgenommen werden. Der Zusammenbau ist in der Umbauanweisung klar zu sehen.

Hier wie das Hop Up aus der Verpackung kommt.



.....und hier wie es zusammengebaut ist.



## Kommen wir also jetzt zum eigentlichen Um- und Einbau

Wir nehmen also unsere Waffe mit allen relevanten Teilen auseinander. Dabei legen wir alle Bolzen und Schrauben sicher parat, denn sie passen normaler Weise später wieder in die Waffe. Bei manchen Modellen bleiben die Hauptbolzen in letzter Position am Gehäuse, geben aber den Weg frei zum heraus nehmen der AEG Gearbox. Die elektrische V2 Gearbox heben wir auf für spätere Projekte.

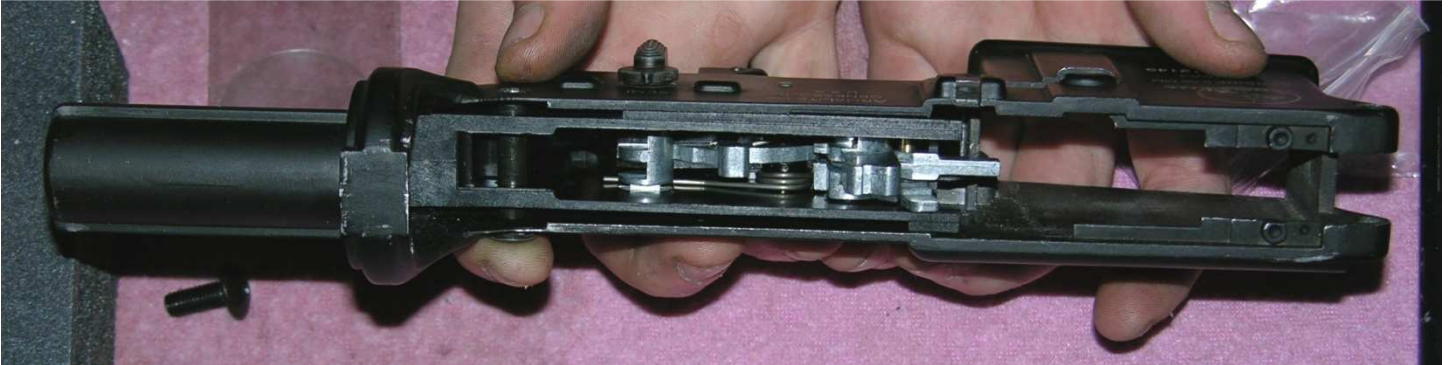
Leeres oberes Waffengehäuse



Leeres unteres Waffengehäuse



Jetzt passen wir das GBB Triggergehäuse in das Waffengehäuse ein. Dabei ist darauf zu achten, dass die Erhöhung des Feuerwahlhebels im Gehäuse mit der Aussparung der Achse im GBB Triggergehäuse übereinstimmen. Wenn man das vorsichtig mit etwas Druck macht, müssten die Teile ineinandergleiten.



Jetzt kommt der Kasus Knacktus, denn die leistenartigen Überhänge innen am oberen Ende des Magazinschachtes, rechts und links müssen vollkommen entfernt werden und schön nachgeschliffen werden bei, unserer Classic Army war es nötig. Dieses Problem wird auch in der Bauanleitung erwähnt und ist von Model zu Model verschieden. Der Grund für diese Radikalkur ist, dass das Magazin sonst nicht hoch genug kommt um richtig einzurasten. Zwischendurch sollte man immer mal testen ob alles so funktioniert wie es sollte.



Wie Ihr sehen könnt, muss das Teil anschließend gut ausgeblasen und vom Metallstaub entfernt werden.

Bevor wir den Spannhebel montieren können, müssen wir noch etwas mehr als 2mm vom Boltgehäuse oben, wie in Bildmitte auf Seite 04 der Bauanleitung entfernen. Auch hier kommt ein Dremel zum Einsatz.

Jetzt legen wir den Spannhebel oben auf das Boltgehäuse und schließen die Rückholfeder an den Spannhebel an, dann führen wir Waffenoberteil und Spannhebel / Boltgehäuse zusammen. Hier geht es um die Feder, wie schon vorher erwähnt, die man ersetzen sollte mit einer Feder die beim Strecken nicht ausleiert. Eine solche

Feder kann man im Eisenwarenhandel bekommen aber die alte Feder zwecks Größenvergleich mitnehmen. Für eine solche Feder brauchst Du keinen Kredit aufnehmen und daher bietet es sich an gleich zwei zu kaufen. Diese Feder ist ein sehr gestresstes Teil und eine in Reserve zu haben, ist immer eine gute Idee.

Es kann auch nötig sein, den Spannhebel, damit er in seiner Schiene nicht zu locker läuft ein bißchen unter Druck zu setzen. Dazu kann man ein Streifen Gummi von einem alten Fahrradschlauch oder Plastik nehmen. Probieren ist hier gefragt.



Jetzt können wir die Waffe mit den neuen Innenteilen in reziproker Weise wieder zusammenbauen. Sorgfalt sollte man walten lassen, indem man Bolzen und etwaige Schrauben wieder in die korrekten Bohrungen einfügt. Nochmal alles auf Sitz und Passgenauigkeit überprüfen und dann kann es los gehen.

Die metallene silberne Schraubplatte rechts im Karton dient dazu den langen Schraubbolzen in der Schulterstützentube zu befestigen. Bei der Classic Army mussten wir sogar das Gewinde mit einem Gewindeschneider verlängern, weil das Gewinde zu kurz war. Man muß die Schraubplatte innen mit einem langen Schraubenzieher stabilisieren, um den Schraubbolzen richtig fest zu ziehen.

Wenn wir jetzt das Magazin mit Airsoftgas füllen und ohne glatte BBs testschießen, so kann es sein dass die Waffe nur einmal schießt und dann nur noch den Hammer entspannt. Das von BBs leere Magazin wirkt dann als Bolt Catch.

Eine Eigenart von GBB Waffen, wenn sie neu sind, kann es sein, dass sie schießen wie ein Lämmerschwanz. Das kommt daher, dass das Hop Up noch nicht richtig eingeschossen ist. Also nichts verstellen erstmal ein paar volle Magazine durchschießen bis die Flugbahn der BBs nicht mehr unterschiedliche Richtungen einnimmt. Ist das Hop Up Gummi eingeschossen, dann kann man die Feinjustierung vornehmen. Sollte sich danach nichts geändert haben, dann liegt ein Fehler beim Einbau des Hop Ups vor.

Nehmt euch Zeit und Ruhe beim Umbau eurer Waffe und geht dabei systematisch vor. Denkt jeweils über euren nächsten Schritt nach und seid dabei analytisch.

**Vor allem solltet Ihr Spass dabei haben !**



[www.division-preussen.com](http://www.division-preussen.com)